



ADAMA

Einsatzprognose für BREVIS und
EXILIS 100 XL für Ihren Standort
unter: myADAMA.com

NEU BEI
ADAMA:

- ▶ EMBRELIA
- ▶ EXILIS 100 XL
- ▶ MERPLUS
- ▶ NIMROD EC

Simply. Grow. Together.

ADAMA.COM

SONDERKULTUREN
OBST 2020



myADAMA

KnowHow to Grow!

Ab hier heißt es scrollen statt blättern:
myADAMA – das Wissensportal von ADAMA.



Jetzt entdecken: myADAMA.com

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Digitalisierung wird derzeit in der Landwirtschaft heiß diskutiert: ein Thema, das viele von Ihnen intensiv beschäftigt. Das hat uns die rege Beteiligung auf unsere Frage des Monats gezeigt. Das Feedback der beteiligten Landwirte war: Der Bedarf an digitalen Tools und Apps ist groß. Doch die derzeitigen Agrar-Apps sind meist noch nicht praxistauglich oder zu „firmenlastig“. Diese Äußerungen finden bei uns Gehör. Bei myADAMA, unserem Wissensportal für Pflanzenbauer, steht der Wissensaustausch im Vordergrund!

myADAMA – eine interaktive Plattform für Wissen und Austausch

Ihre große Beteiligung hat uns darüber hinaus gezeigt, dass Sie unser Wissensportal myADAMA nutzen – und wie wichtig unser Austausch ist. Deshalb haben wir beschlossen, diesen Nutzen noch stärker auszubauen: Freuen Sie sich auf jede Menge neuer Inhalte und Tools in 2020.

Der Bereich Praxiswissen rund um den Ackerbau, Fachinformationen und anderes Know-how stellt Ihnen schon jetzt attraktive und interaktive Inhalte in Form von Texten, Videos und Illustrationen zur Verfügung. Denn wir denken, dass wir Sie damit optimal in die Zukunft begleiten und Sie noch besser beraten. Zur Fruchtausdünnung im Kernobst finden Sie im Portal eine **Ausdünnungs- und Wetterprognose für BREVIS und EXILIS 100 XL**, zugeschnitten auf Ihren Standort.

EXILIS 100 XL, NIMROD EC, EMBRELIA und MERPLUS – unsere Highlights und Neuheiten im Kernobstanbau

In 2020 ersetzen wir das bewährte **EXILIS** durch das neue **EXILIS 100 XL**. **EXILIS 100 XL** ist im Vergleich zu **EXILIS** 5-fach stärker konzentriert – die Aufwandmenge kann so im direkten Vergleich um 80% reduziert werden. Zeitgleich werden die Umwelt und wertvolle Ressourcen durch weniger Verpackungsabfall geschont. Um Verwechslungen beider Produkte vorzubeugen, bieten wir **EXILIS 100 XL** in 2020 ausschließlich in einem deutlich gekennzeichneten 1-Liter-Gebinde an. **EXILIS 100 XL** ist im Apfel sowohl in der Solo- als auch in der Splittinganwendung zugelassen.

Mit unseren neuen Fungiziden **NIMROD EC**, **EMBRELIA** und **MERPLUS** können wir Ihnen ein wirkungsstarkes Fungizidtrio gegen Schorf und Echter Mehltau im Apfel- und Birnenanbau anbieten. Die unterschiedlichen Wirkstoffe sind so kombiniert, dass höchste Wirkungsgrade erreicht werden und gleichzeitig ein nachhaltiges Antiresistenzmanagement betrieben werden kann.

Übrigens: Das bewährte Kontaktfungizid **MERPAN 80 WDG** mit dem Multisite-Wirkstoff Captan, das Entwicklung und Ausbreitung des Schadpilzes gleichzeitig an drei verschiedenen Wirkorten bekämpft, ist die optimale Basis oder Ergänzung einer jeden Spritzfolge im Apfel- und Birnenanbau.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Obstsaison 2020.

Ihre Nicole Czepluch
Leitung Marketing ADAMA Deutschland GmbH



PRODUKTGRUPPEN / PRODUKTE IN DER ÜBERSICHT

FUNGIZIDE

VERIPHOS	NEU	5
NIMROD EC	NEU	6
EMBRELIA	NEU	10
MERPLUS	NEU	12
MERPAN 80 WDG		14
SCORE		15

WACHSTUMSREGULATOREN

KUDOS		18
BREVIS	NEU	20
EXILIS 100 XL		22
NOVAGIB		24

INSEKTIZIDE

PIRIMOR GRANULAT		26
MAVRIK VITA		28
APOLLO 500 SC		30
ARINEX		31

HERBIZIDE

AGIL-S		32
COHORT		33
GOLTIX GOLD		34
TAIFUN FORTE		35



VERIPHOS®

- ▶ Stärkt die pflanzeigenen Abwehrkräfte
- ▶ Passt in jedes Spritzprogramm
- ▶ Sicher in der Wirkung

VERIPHOS wurde zur Bekämpfung des Falschen Mehltau (*Peronospora sparsa*) an Brombeeren und zur Bekämpfung von *Phytophthora fragariae* an Himbeeren im Gewächshaus genehmigt. **VERIPHOS** wirkt systemisch, protektiv und kurativ und fördert die pflanzeigenen Abwehrkräfte. Durch die systemische Wirkung wird auch der Neuzuwachs geschützt. Der Wirkstoff Kaliumphosphonat ist in die FRAC-Gruppe P7 eingestuft und passt hervorragend in jede Anti-Resistenzstrategie. **VERIPHOS** ist ein idealer Zumischpartner für Kontaktwirkstoffe.



Brombeere

Himbeere

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	755 g/l Kaliumphosphonat (K ₂ HPO ₃ + KH ₂ PO ₃)*
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Bieneneinstufung:	B4
Nützlinge:	NN134 (Raubmilbe) NN1001 (nicht schädigend für relevante Nutzinsekten)
Zugelassene Kulturen:	Brombeere, Himbeere (Gewächshaus)
Auflagen:	NG412 - >2% 5m
Gebinde:	2x10 l im Karton

TIPP-BOX



VERIPHOS sollte früh in der Vegetationsperiode eingesetzt werden, da durch die systemische Wirkstoffverteilung auch der Neuzuwachs geschützt wird.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Brombeere (Gewächshaus)	Falscher Mehltau (<i>Peronospora sparsa</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufwurf	Max 3 pro Kultur und Jahr (Abstand 7-10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	5 Tage
Himbeere (Gewächshaus)	Rote Wurzelfäule (<i>Phytophthora fragariae</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufwurf	Max 3 pro Kultur und Jahr (Abstand 7-10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	5 Tage

PERFEKT
GESCHÜTZT!

NIMROD® EC

Der Mehltauspezialist

EMBRELIA®
Doppelt stark gegen
Schorf und Mehltau

MERPLUS®
Das MERPAN® mit
dem Plus gegen Schorf

NIMROD® EC



NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hoch spezifischen Wirkung gegen Echte Mehltaupilze in vielen Kulturen und kann sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau eingesetzt werden. **NIMROD EC** wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung auf die Echten Mehltaupilze wird dabei auf 3-fache Art und Weise erzielt: Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch die jungen und neugebildeten Pflanzenteile werden geschützt. Durch die translaminare Wirkung können auch versteckt sitzende Pilze erfasst werden. Durch die Dampfphase können Echte Mehltaupilze erfasst werden, die tief im Bestand sitzen und nicht vom Spritzfilm erreicht werden. **NIMROD EC** wirkt vor allem vorbeugend und abstoppend und sollte daher bei beginnendem Befall eingesetzt werden. Bei Apfelmehltau wird sowohl der Primär- als auch Sekundärbefall gut bekämpft, die Zahl der mehltaukranken Endknospen reduziert.

- ▶ Umfassender und zuverlässiger Schutz durch 3 unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- ▶ Resistenzschutz: Bupirimate ist der einzige Wirkstoff der Familie der Pyrimidine (FRAC: A2)
- ▶ Einfach in der Anwendung in vielen Kulturen: breites Anwendungsfenster, vorbeugende und kurative Wirkung

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 250 g/l Bupirimate

Formulierung: Emulsionskonzentrat

Zugelassene Kulturen: Kernobst, Himbeere, Stachelbeere, Johannisbeere; Erdbeere

Auflagen: Siehe Seite 38–39

Gebinde: 12x1 l

TIPP-BOX



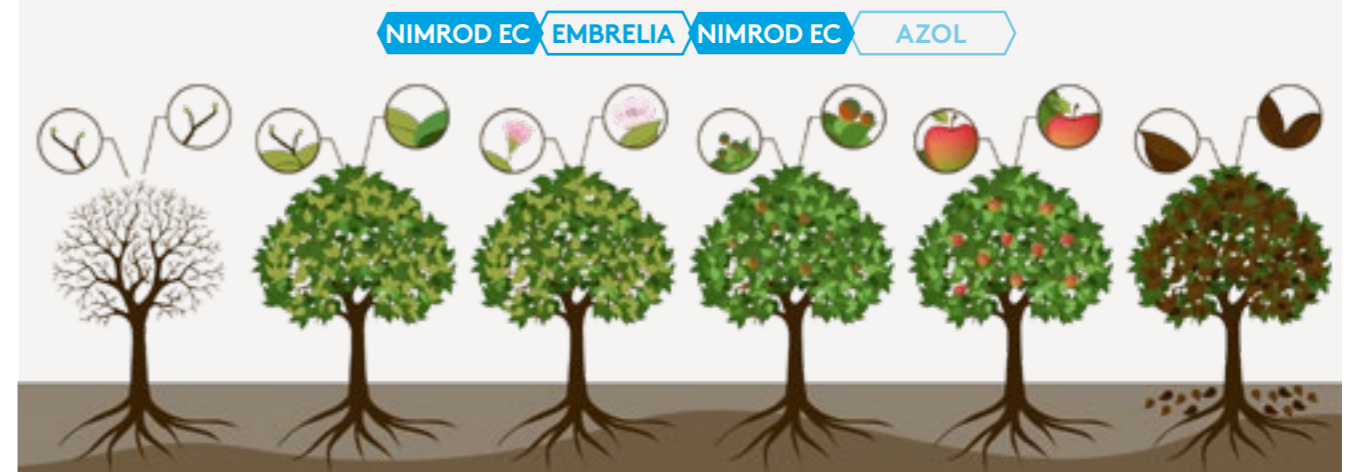
Der Wirkstoff von **NIMROD** wird in der Pflanze rasch abgebaut, so dass ein Einsatz im Kernobst bis mindestens 2 Monate vor der Ernte möglich ist.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen im Obstbau

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst: Apfel, Birne	Echte Mehltaupilze	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 10–14 Tage)	0,3 l/ha in 100–500 l/m Kh Wasser, max. 3 m Kh	14 Tage
Himbeere (Freiland und Gewächshaus)	Echter Mehltau (<i>Podosphaera aphanis</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 12 Tage)	1 l/ha in 1000 l/ha Wasser,	7 Tage
Stachelbeere, Johannisbeere (rot, schwarz, weiß)	Echter Mehltau (<i>Podosphaera</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 12 Tage)	1 l/ha in 1000 l/ha Wasser,	7 Tage
Erdbeere (Freiland und Gewächshaus)	Echter Mehltau (<i>Podosphaera aphanis</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 10–14 Tage)	1 l/ha in 500–1.000 l/ha Wasser	3 Tage

Positionierung Echter Mehltau



NIMROD® – Zusammensetzung und Wirkungsweise



Fungizid mit unterschiedlichen Wirkungsweisen – wichtiger Baustein zur Vermeidung von Resistenzen

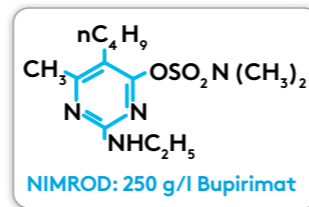
Der in **NIMROD** enthaltene Fungizidwirkstoff Bupirimat stammt aus der Familie der Pyrimidine. Er ermöglicht es, mit **NIMROD** Echter Mehltau in vielen Kulturen vorbeugend und kurativ zu bekämpfen.

NIMROD greift in den Zellstoffwechsel ein, indem er die Synthese von Nucleinsäuren verhindert, die für das Pilzwachstum essenziell sind. Dabei greift **NIMROD** in verschiedene Entwicklungsstadien der Echten Mehltapilze ein:

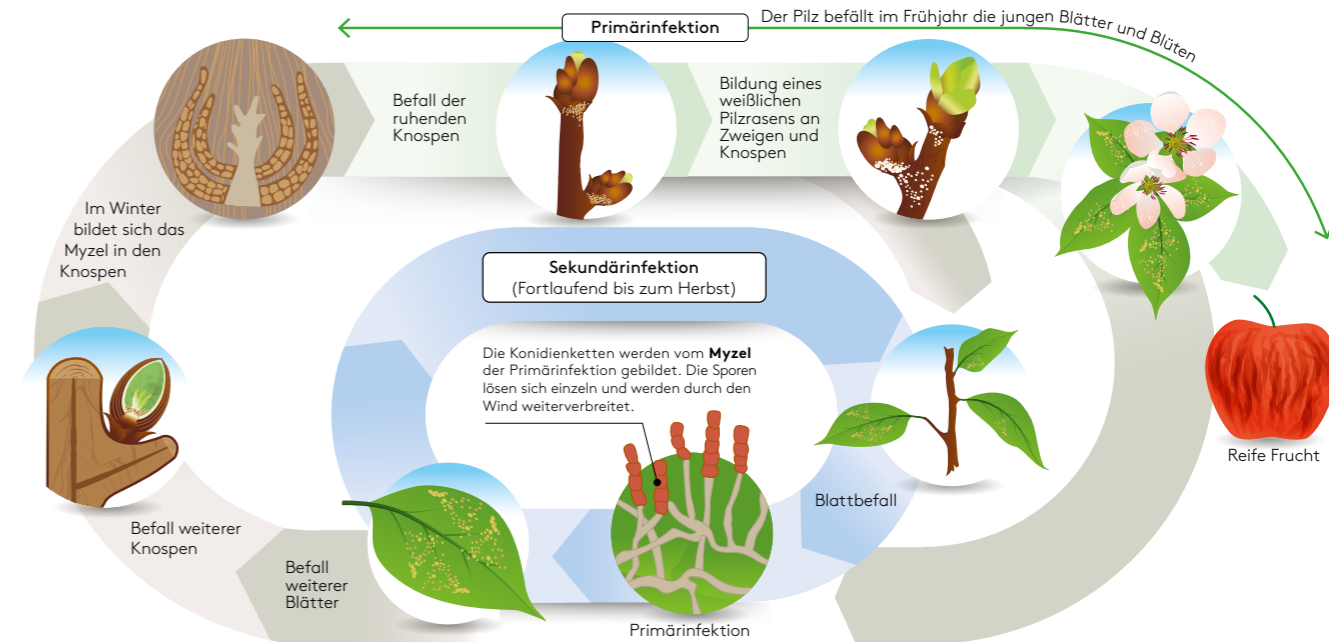
A Sporenbildung

B Bildung der Keimschläuche (Verdickung der Apressorien und Einwachsen der Haustorien)

C Wachstum der Keimfäden (Hyphen) bis zu einem gewissen Grad
Damit wird der Entwicklungszyklus des Pilzes unterbrochen.



Entwicklungszyklus Echter Mehltau (Beispiel Apfel)



LEITFADEN ZUR BEKÄMPFUNG VON ECHTEM MEHLTAU

Minimieren Sie das Infektionsrisiko für die ruhenden Knospen, indem Sie den Mehltau konsequent bekämpfen.

Vermeiden Sie, dass eine Primärfektion sich unkontrolliert ausbreitet.

Vorbeugende Bekämpfungsmaßnahmen sollen unmittelbar vor starken Infektionsereignissen erfolgen.

Minimieren Sie das Risiko von Resistenzbildungen durch den Einsatz von Produkten unterschiedlicher Wirkstoffklassen in der Spritzfolge. Vorbeugende Anwendungen sind kurativen vorzuziehen.

NIMROD® – Produktleistung und Vorteile

+ FLEXIBEL IN DER ANWENDUNG

- Präventive, aber auch kurative Bekämpfung von Echtem Mehltau in vielen Kulturen
- Hohe Wirkungsgrade unter vielen verschiedenen Anwendungsbedingungen
- Hohe Wirkungsgrade in einem breiten Temperaturfenster
- Einsetzbar während der ganzen Saison

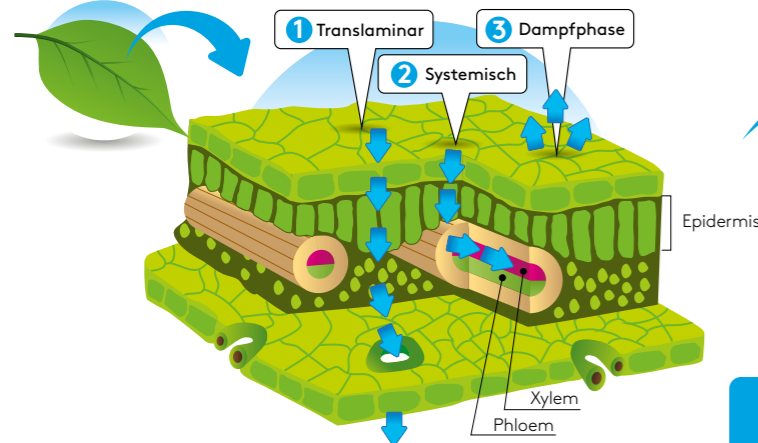
+ OPTIMALE FORMULIERUNG

- Hoch verträglich auch bei hohen Temperaturen. **NIMROD** ist nicht berostend, speziell bei empfindlichen Sorten wie Golden.
- **NIMROD** ist mit einer Vielzahl von Pflanzenschutzmitteln mischbar.

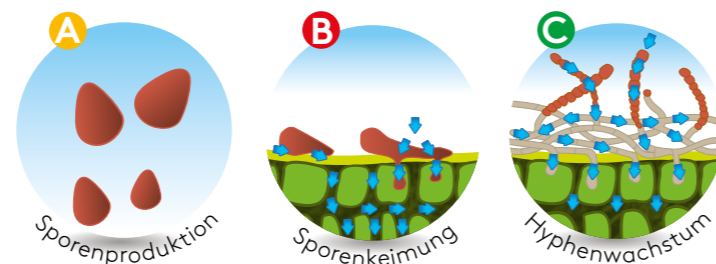
+ SEHR GUTES UMWELTPROFIL

- **NIMROD** ist hoch selektiv gegenüber Nützlingen und Bestäuberinsekten wie z.B. Bienen und schont diese.
- **NIMROD** erleichtert die Arbeitsabläufe.

3 unterschiedliche Wirkungsweisen gewährleisten einen optimalen Schutz der Pflanze



Bupirimat – Wirkungsweise gegen Echte Mehltapilze



1 Translaminare Wirkung

Schneller translaminarer Wirkstofftransport. Auch die Blattunterseite wird geschützt.

2 Systemische Wirkung

Aktive Wirkstoffverlagerung im Xylem schützt auch den Neuzuwachs.

3 Dampfphase

Schutz der nicht benetzten Pflanzenteile durch die Dampfphase.

PERFEKT
GESCHÜTZT!

EMBRELIA®

Doppelt stark gegen Schorf und Mehltau

NIMROD® EC
Der Mehltauspezialist

MERPLUS®
Das MERPAN® mit
dem Plus gegen Schorf

EMBRELIA®



EMBRELIA Granulat ist ein präventives Fungizid mit Kontaktwirkung und translamina- rer Aktivität zur Bekämpfung von Schorf und Echtem Mehltau in Kernobst. Der Wirkstoff Isopyrazam besitzt eine sehr hohe Bindungsfähigkeit an das Pflanzenge- webe und die Wachsschicht. Er gewährleistet so einen hervorragenden, präventiven Schutz. Difenonazol mit seiner translamina- ren Wirkungsweise wird im Pflanzenge- webe aufgenommen und ergänzt die starke Leistung von Isopyrazam, indem er das Ausbreiten der Pilzhyphen im Pflanzengewebe sicher kontrolliert. Auch die Konidienbildung und die Fitness der Konidien werden gemindert. Die Kombination von 2 Wirkmechanismen (SDHI, Azol) erlaubt einen relativ flexiblen Einsatz in Abhängigkeit des Infektionspotenzials unter Be- rücksichtigung der regionalen klimatischen Verhältnisse. Zwischen beiden Wirkstoffen bzw. Wirk- stoffgruppen bestehen keine Kreuzresistenzen, daher ist **EMBRELIA** ebenfalls ein hervorragendes Pflanzenschutzmittel zur Vermeidung von Resistenzen in den zugelassenen Indikationen.

- ▶ Hervorragender Schutz vor Schorf und Echtem Mehltau
- ▶ Sichere Wirkung durch 2 unterschiedliche Wirkmechanismen
- ▶ Flexibel im Einsatz und in der Anwendung
- ▶ Nützlingsschonend, bienenungefährlich (B4)

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Isopyrazam, 40 g/l Difenonazol
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst
Auflagen:	Siehe Seite 38–39
Gebinde:	4x5 l

TIPP-BOX



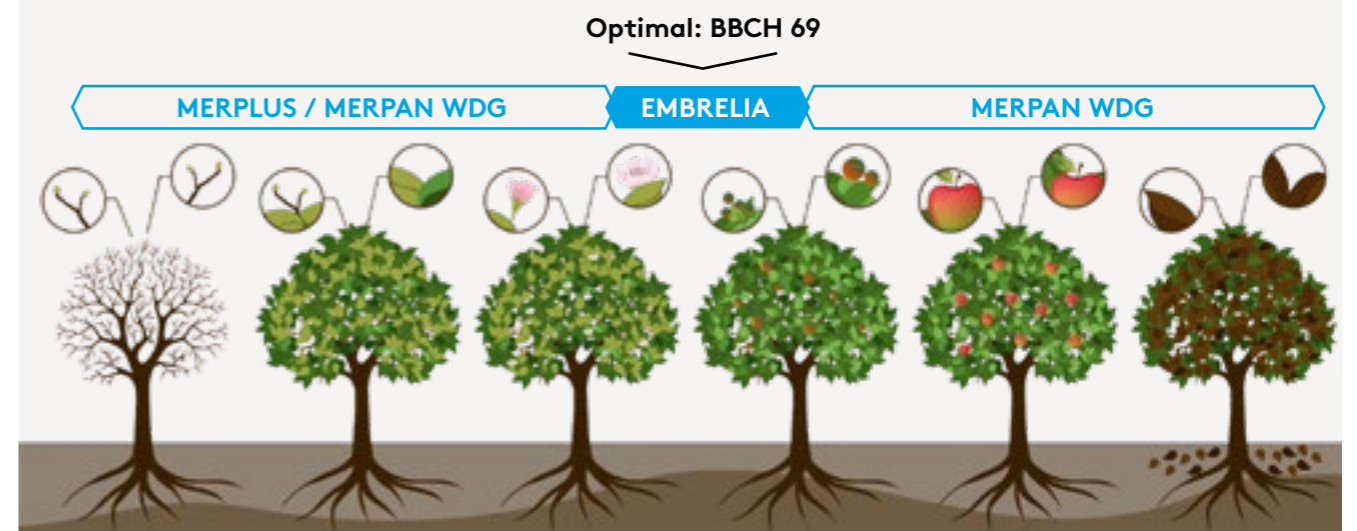
EMBRELIA senkt auch das Risiko von Neu- infektionen durch seine langanhaltende antisporeulierende Wirkung gegen *Venturia inaequalis*. Für ein optimales Antiresistenz- management sollte **EMBRELIA** nicht als Blockspritzung angewandt werden.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schad- organismus	Anwendungs- zeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Warte- zeit
Kernobst: Apfel, Birne	Schorf (Apfel: <i>Venturia inaequalis</i> , Birne: <i>Venturia pirina</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst- aufruf	Max. 2 pro Kultur und Jahr (Abstand: mind. 7 Tage)	Basisaufwandmenge: 0,5 l/ha in max. 500 l/m Kh Wasser, max. 3 m Kh	21 Tage
Kernobst: Apfel, Birne	Echter Mehltau (<i>Podosphaera leucotricha</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst- aufruf	Max. 2 pro Kultur und Jahr (Abstand: mind. 7 Tage)	Basisaufwandmenge: 0,5 l/ha in max. 500 l/m Kh Wasser, max. 3 m Kh	21 Tage

Positionierung Schorf und Echter Mehltau



PERFEKT
GESCHÜTZT!

MERPLUS®

Das MERPAN® mit dem
Plus gegen Schorf

NIMROD® EC
Der Mehltauspezialist

EMBRELIA®
Doppelt stark gegen
Schorf und Mehltau

- ▶ Exzellente Wirkung gegen Schorf
- ▶ Langanhaltende Wirkung durch 2 Wirkstoffe, die sich optimal ergänzen
- ▶ Flexibel im Einsatz und in der Anwendung
- ▶ Nützlingsschonend, bienenungefährlich (B4)

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Captan 657 g/l Kaliumphosphonat
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst
Auflagen:	Siehe Seite 38-39
Gebinde:	4x5 l

TIPP-BOX



MERPLUS verfügt über gute Zusatzwirkungen gegen Stemphyllium, Obstbaumkrebs und Echtem Mehltau. Mischungen mit Ölhaltigen Formulierungen sollten vermieden werden.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen

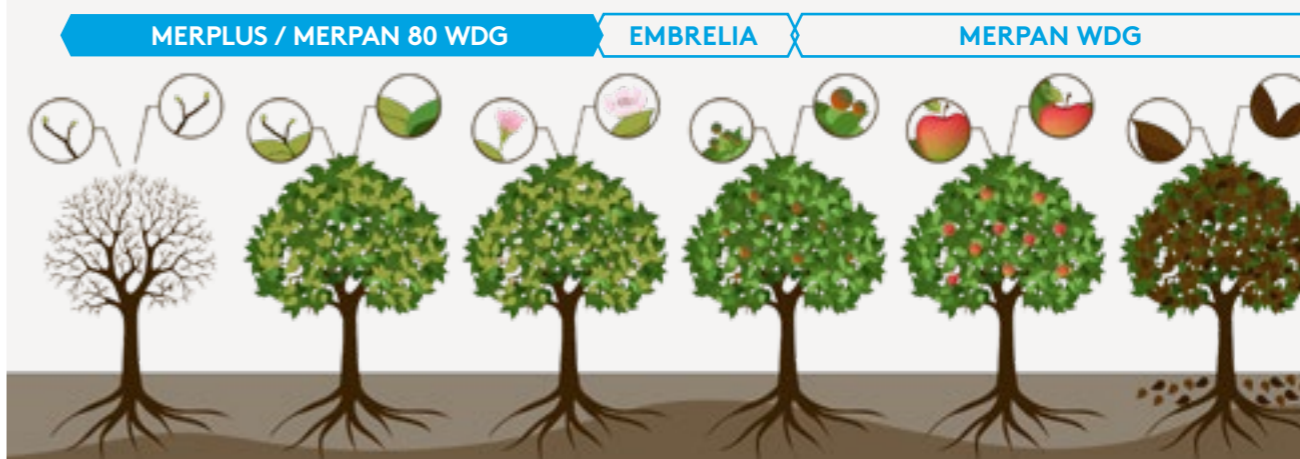
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst: Apfel, Birne	Schorf (Apfel: <i>Venturia inaequalis</i> , Birne: <i>Venturia pirina</i>)	BBCH 53-81, Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst- hinweis	Max. 8 pro Kultur und Jahr (Abstand: mind. 15 Tage)	0,8 l/ha in max. 500 l/ha mKH Wasser, max. 2,0 l/ha	28 Tage

MERPLUS®



MERPLUS ist ein neuartiges Kombinationsfungizid mit den Wirkstoffen Captan und Kaliumphosphonat für den Einsatz in Kernobst zur Bekämpfung von Schorf (*Venturia inaequalis*). Der Kontaktwirkstoff Captan verbleibt auf der Pflanzenoberfläche und bildet einen Schutzfilm, der vorhandenen Befall bekämpft und gleichzeitig vor einem Neubefall schützt, indem er die Sporenkeimung verhindert. Kaliumphosphonat wird in der Pflanze aufgenommen und bekämpft den Schorf von innen heraus. Durch die systemische Verlagerung wird auch der Neuzuwachs vor dem Befall mit Schorf geschützt. Durch die Kombination der beiden Wirkstoffe ist das Resistenzrisiko gegenüber **MERPLUS** gering. Daher eignet sich **MERPLUS** in Spritzfolgen in besonderem Maße zur Resistenzvorbeugung.

Positionierung Schorf



MERPAN® 80 WDG



- ▶ Zuverlässig wirksam gegen Schorf und Lagerkrankheiten
- ▶ Anwenderfreundlich – keine Staubbildung beim Befüllen
- ▶ Kontaktfungizid – keine Gefahr der Resistenzbildung

MERPAN 80 WDG ist ein Kontaktfungizid mit oberflächenaktiver Wirkung zur Bekämpfung von Schorf und Lagerkrankheiten im Kernobst. Gleichzeitig mit der Schorfbekämpfung werden auch Erreger von Kelch- und Fruchtfäulen wie *Nectria* (Obstbaumkrebs), *Gloeosporium*, *Monilia* und *Botrytis* mit erfasst. **MERPAN 80 WDG** ist sehr gut pflanzenverträglich.



Kernobst – Äpfel

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	800 g/kg Captan
Formulierung:	wasserdispersierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Süß-, Sauerkirsche
Auflagen:	Siehe Seite 38–39
Gebinde:	4x5 kg

TIPP-BOX



MERPAN 80 WDG ist das breit zugelassene Kontaktfungizid der Wahl, wenn es um den Basisschutz von Kernobst und Kirschen geht.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst	Schorf (<i>Venturia spp.</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	0,625 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Kernobst	Lagerschorf (<i>Venturia inaequalis</i>), Bitterfäule (<i>Glomerella cingulata</i>)	Vor der Ernte	4 in der Kultur bzw. 5 je Jahr (Abstand: 4–7 Tage)	0,75 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Süßkirsche, Sauerkirsche	Sprühfleckenkrankheit (<i>Blumeriella jaapii</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	3 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	0,75 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage

SCORE®*



- ▶ Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- ▶ Großes Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- ▶ Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau und Roste
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- ▶ Kurze Wartezeit

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. **SCORE** wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), sodass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch **SCORE** nicht mehr behoben werden. **SCORE** zeichnet sich durch seine breite Zulassung und Genehmigung in den verschiedensten Ackerbau-, Gemüsebau-, Obstbau- sowie Zierpflanzenbaukulturen aus.



Erdbeeren

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst
Auflagen:	Siehe Seite 38–39
Gebinde:	4x5 l

TIPP-BOX



SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen**

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst	Schorf (<i>Venturia spp.</i>)	Ab Beginn der Blüte: etwa 10 % der Blüten geöffnet	4 (Abstand: 5–10 Tage)	0,075 l/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	28 Tage

* Die Zulassung von **SCORE** ist extrem breit! Hier wird nur die Anwendung im Obstbau dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

** Genehmigt in Erdbeeren zur Bekämpfung von Rotfleckenkrankheit (*Diplocarpon earliana*), Weißfleckenkrankheit (*Mycosphaerella fragariae*), *Gnomonia fructicola*. Genehmigt in Himbeeren zur Bekämpfung von Rutensterben (*Didymella applanata*), Himbeerrost (*Phragmidium rubi-idaei*). Genehmigt in Brombeeren zur Bekämpfung von Brombeerrost (*Phragmidium violaceum*), Rankenkrankheit (*Rhabdospora ruborum*). Genehmigt in Sauer- und Süßkirschen zur Bekämpfung von Blattbräune (*Gnomonia erythrostoma*), Kirschenschorf (*Venturia cerasi*), Zweigdürre (*Monilinia laxa*). Genehmigt in Pflaumen zur Bekämpfung von *Monilinia laxa*, Schrotschusskrankheit (*Stigmia carpophila*).
Indikationsbezogene Informationen: Siehe Gebrauchsanleitung.



WACHSTUMSREGULATOREN – DIE BASIS FÜR DIE QUALITÄT SERZEUGUNG IM KERNOBST



Wachstumsregulatoren stellen die Grundlage für die Erzeugung von hochwertigem Obst im Apfel- und Birnenanbau dar. Hierbei spielen insbesondere die Fruchtausdünnung, die Regulierung des Triebwachstums und die Minderung der Fruchtberostung eine wesentliche Rolle.

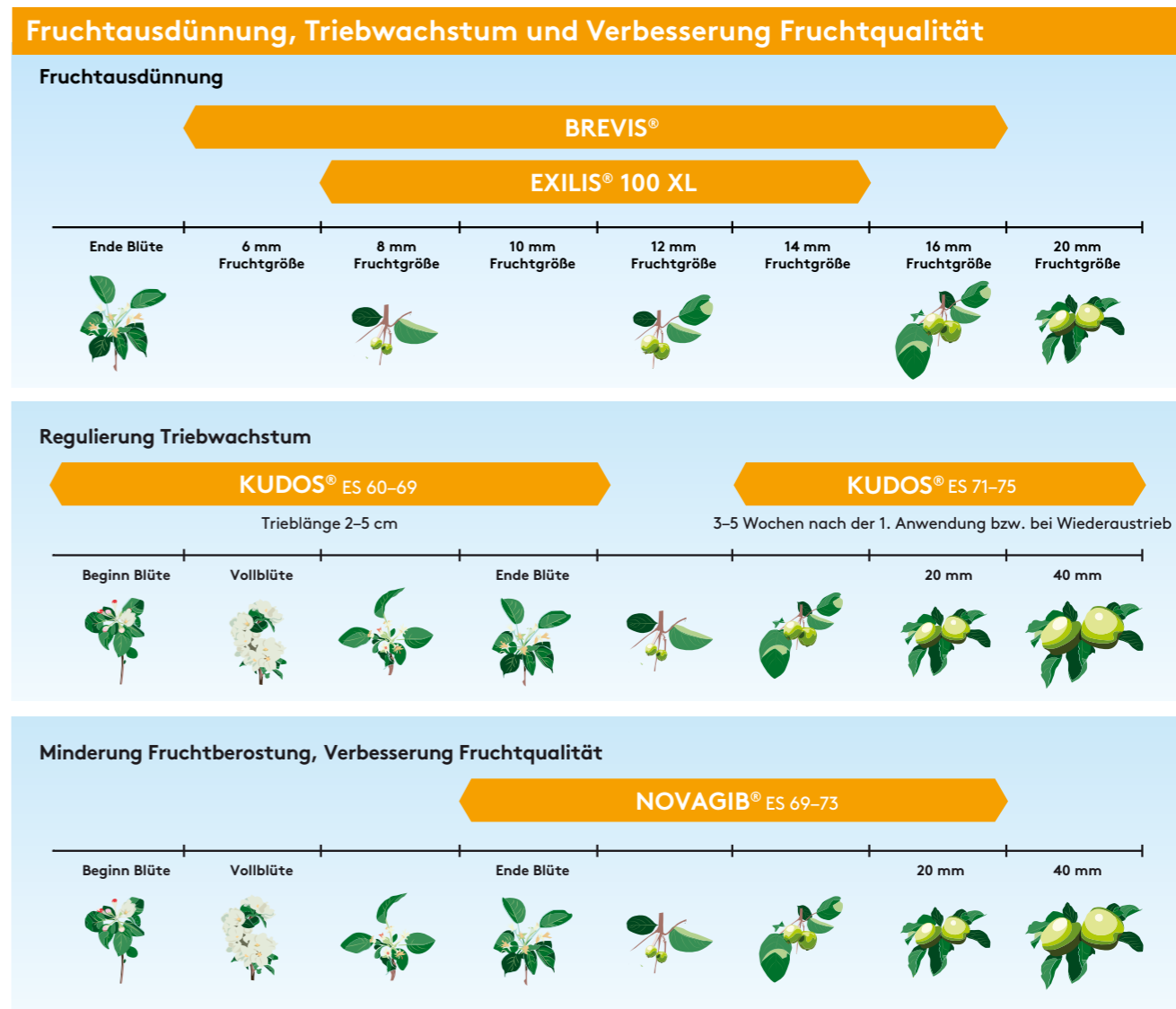
In den meisten Jahren übersteigt der Fruchtbehang bei Äpfeln und Birnen den Zielbehang für Qualitätserzeugung. Eine Fruchtausdünnung ist deshalb inzwischen eine unabdingbare Maßnahme im Anbau, um eine gleichmäßige jährliche Produktion von hoher Qualität und optimalen Fruchtgrößen zu erzielen. Die Fruchtausdünnung erfolgt in der Regel zu 3 unterschiedlichen Zeitpunkten: während der Blüte, an jungen Früchten

nach dem initialen Fruchtansatz oder kurz nach dem natürlichen Fruchtfall arbeits- und kostenintensiv per Hand. Mit **BREVIS** und **EXILIS 100 XL** stehen aus dem Hause ADAMA 2 Produkte für die Fruchtausdünnung an jungen Früchten zur Verfügung.

Die Regulierung des Triebwachstums und die Erzielung eines ruhigen Baumes sind ein weiterer wesentlicher Punkt in der Qualitätserzeugung. Mit **KUDOS** steht ein wichtiger Baustein mit einer innovativen, optimalen Formulierung zur Verfügung: Triebwachstumsregulierung perfektioniert.

Starke Temperaturschwankungen kombiniert mit Niederschlägen nach der Blüte können zu starken Berostungen und damit massiven Qualitätsverlusten führen. Mit **NOVAGIB** stellt ADAMA hier ein Gibberellin mit hochreinem GA4 zur Verfügung, das neben der Berostungsminderung auch die Glattschaligkeit fördert. Durch den einzigartigen hohen GA4-Gehalt gibt es keinen negativen Einfluss auf die Blüte im Folgejahr.

In Frostjahren kann die wechselnde Anwendung von **KUDOS** und **NOVAGIB** zur Behangssicherung beitragen.





- ▶ Hervorragende Löslichkeit in nur 15 Sekunden
- ▶ Keine Zitronensäure erforderlich
- ▶ Optimale Triebeinkürzung
- ▶ Einsparung von Schnittmaßnahmen
- ▶ Verbesserung der Fruchtqualität

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	84,79 g/kg Prohexadion (100 g/kg Calcium-Salz)
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Apfel
Auflagen:	Siehe Seite 38-39
Gebinde:	4x2,5 kg



TIPP-BOX

KUDOS zeichnet sich durch eine sehr gute Mischbarkeit mit den wesentlichen Fungiziden und Insektiziden im frühen Anwendungsbereich im Apfel aus.

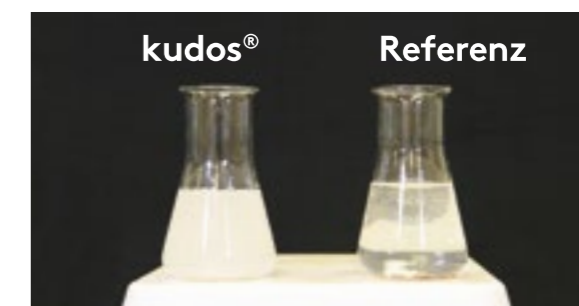
Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Apfel	Wachstumsregulierung an Apfel	ES 60-75	Max. 0,625 kg/ha je m Kronenhöhe in 150-500 l Wasser/ha je m Kronenhöhe (bei 2 m Kronenhöhe)	1-2	56 Tage

Löslichkeit

KUDOS zeichnet sich durch eine hohe Anwenderfreundlichkeit aus. Bereits nach 15 Sekunden ist **KUDOS** vollständig gelöst und homogen in der Spritzbrühe verteilt. Andere Pflanzenschutzmittel können nun zügig hinzugefügt werden.

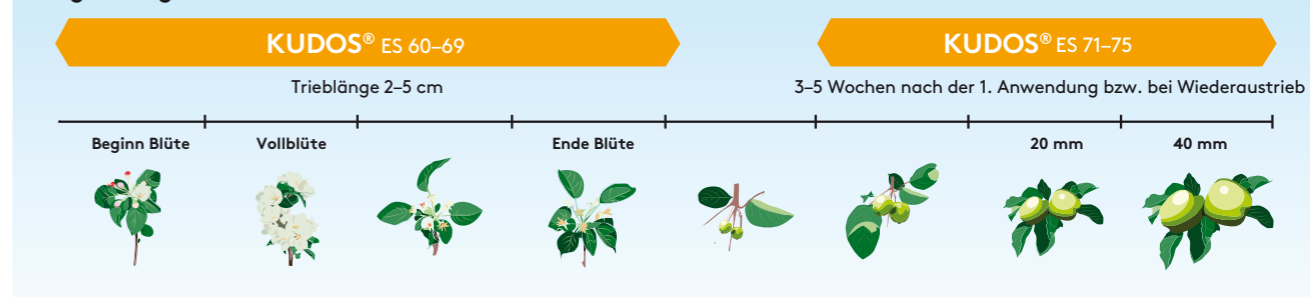


KUDOS®



Der in **KUDOS** enthaltene Wirkstoff Prohexadion-Calcium wird über das Xylem zu den Wachstumspunkten der Triebe transportiert. Dort blockiert er die Gibberellinsynthese und sorgt für eine Hemmung des Triebwachstums. **KUDOS** wird hauptsächlich über die Blätter aufgenommen. Die Versuchsergebnisse zeigen, dass die Wachstumsregulierung durch eine frühzeitige Behandlung bei einer Trieblänge von 2 bis 5 cm optimal ist. Zu diesem Zeitpunkt ist die entwickelte Blattfläche ausreichend für eine gute Aufnahme des Wirkstoffs. Für eine erfolgreiche Einkürzung des Triebwachstums sollte die Behandlung deshalb um den Zeitpunkt Beginn Blüte (BBCH 60) erfolgen.

Regulierung Triebwachstum





BREVIS®



BREVIS ist das wirkungstärkste Produkt zur Fruchtausdünnung an Apfel und Birne. Es wirkt über die Hemmung der Photosyntheseleistung der Pflanze. Der Pflanze steht weniger Energie für die Bildung von Assimilaten wie Kohlenhydraten zur Verfügung. Dies ist vergleichbar mit einer Schattierung der Anlage für einen begrenzten Zeitraum. Die Folge ist, dass die Bäume weniger Nährstoffe für die Versorgung aller Früchte erhalten, sodass sie schlecht versorgte Früchte abwerfen. Der optimale Einsatzzeitpunkt liegt im Nachblütebereich bei einer Fruchtgröße zwischen 6 und 20 mm. **BREVIS** kann bereits bei niedrigen Temperaturen eingesetzt werden und zeigt eine sehr gute Wirkung. In Abhängigkeit von der Sorte, der Intensität der Blüte, dem Fruchtansatz und den Witterungsbedingungen kann die Behandlung innerhalb von 5-10 Tagen wiederholt werden.

- ▶ Gezielter Einsatz im Nachblütebereich
- ▶ Spart Kosten: reduziert die Handausdünnung um bis zu 80 %
- ▶ Einsatz auch bei niedrigen Temperaturen möglich
- ▶ Verbessert die Fruchtqualität

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	150 g/kg Metamitron
Formulierung:	wasserlösliches Granulat (WG)
Zugelassene Kulturen:	Apfel, Birne
Auflagen:	Siehe Seite 38-39
Gebinde:	4x5 kg, 4x1 kg



TIPP-BOX

Nutzen Sie für Ihren Standort unsere Wetterprognose, um den optimalen Anwendungszeitpunkt zu bestimmen. Die Wasseraufwandmenge sollte mindestens 500 l/ha betragen.

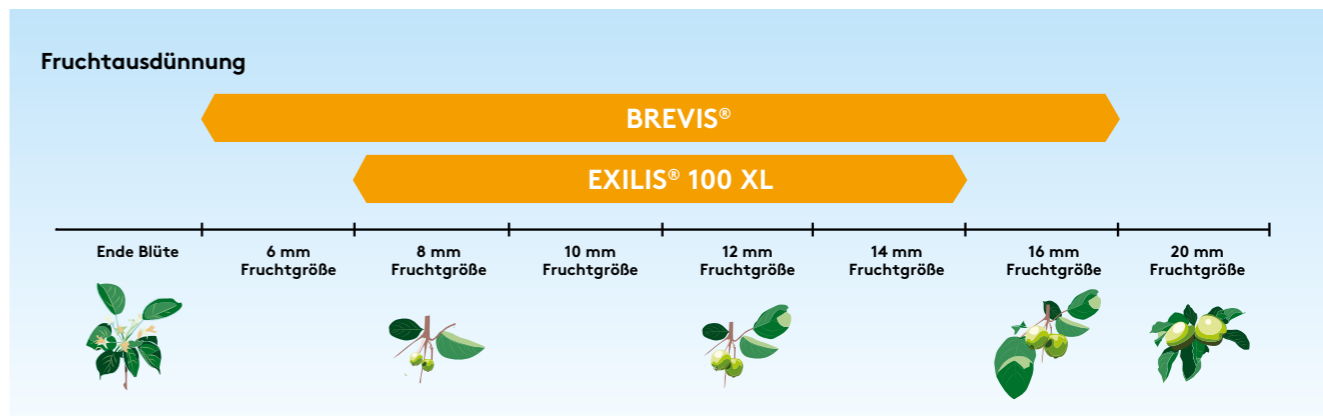
Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Max. Aufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Apfel, Birne	Fruchtausdünnung	Fruchtgröße: 6-20 mm	2,2 kg/ha	2	60 Tage

Anwendungsempfehlungen

Apfel	Golden Delicious, Pinova, Rubens, Kanzi (starkwüchsig)	Braeburn	Jonagold, Idared	Birnen
Elstar, Fuji, Gala, Junami, Kanzi (schwachwüchsig) 1,65-2,2 kg/ha	1,1-1,65 kg/ha	1,1-2,2 kg/ha	1,1 kg/ha	Birnen 1,65-2,2 kg



NEU

Die Wetterprognose für den Einsatz von EXILIS 100 XL an Ihrem Standort finden Sie ab April auf: myADAMA.com

exilis[®] 100 XL

5-fach stärker

EXILIS[®] 100 XL



EXILIS 100 XL wurde speziell zur Fruchtausdünnung und zur Förderung der Fruchtgröße in Kernobst entwickelt. Der in EXILIS 100 XL enthaltene Wirkstoff 6-Benzyladenin gehört zur Gruppe der Cytokinine. Dies sind natürliche Wachstumsstoffe, die die Zellteilung der jungen Früchte anregen und so eine Fruchtausdünnung und gleichzeitig eine Förderung des Wachstums der Zentralfrüchte bewirken. Die beste Wirkung wird beim Einsatz bei einer Fruchtgröße von 10–12 mm erreicht. Die Tagestemperaturen sollten dabei bei der Behandlung und in den folgenden 3–4 Tagen oberhalb von 18 °C liegen und die 30 °C nicht überschreiten. EXILIS 100 XL ist auch zur Splittinganwendung zugelassen. Entscheidend für eine optimale Wirkung von EXILIS 100 XL ist die Temperatur zum Zeitpunkt der Behandlung und 3–4 Tage danach. Diese sollte mindestens 18 °C betragen und 30 °C nicht überschreiten. Die Fruchtgröße sollte beim Einsatz zwischen 7 und 15 mm liegen.

- ▶ Fruchtausdünnung mit 6-BA für Apfel und Birne
- ▶ Förderung der Fruchtgröße
- ▶ Splittinganwendung im Apfel zugelassen
- ▶ Wichtiger Baustein zur Vermeidung von Alternanz

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l 6-Benzyladenin (6-BA)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Apfel, Birne
Auflagen:	Siehe Seite 38–39
Gebinde:	12x1 l

TIPP-BOX



Die beste Wirkung wird beim Einsatz bei einer Fruchtgröße von 10–12 mm erzielt und bei Temperaturen oberhalb von 18 °C über 3–4 Tage. Der Zusatz von NAA kann zur Wirkungssteigerung beitragen. **Achtung:** NAA kann bei kleinfrüchtigen Sorten Pygmäenbildung fördern.

Weitere Informationen unter: www.adama-produkte.com

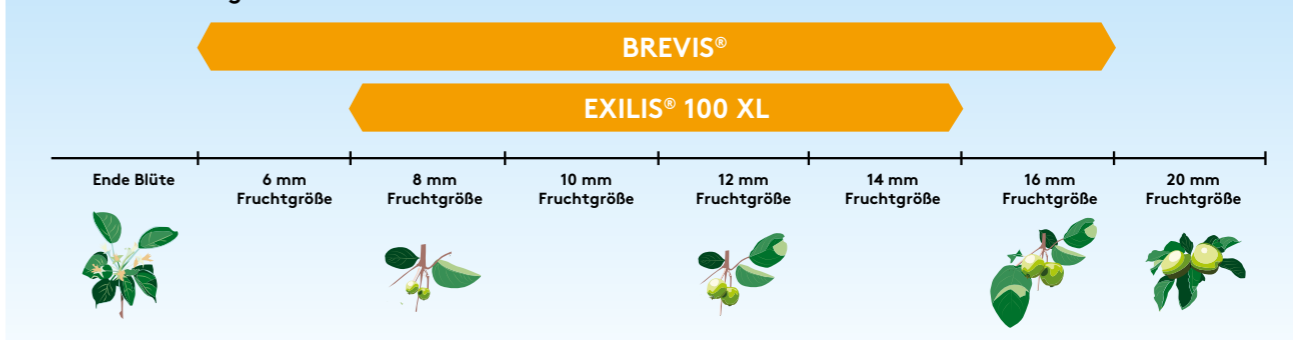
Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen
Apfel, Birne	Förderung der Fruchtgröße, Fruchtausdünnung	BBCH 71–72	0,75 l/ha mKH in 150–500 l/ha mKH Wasser (max. Aufwandmenge: 1,5 l/ha)	1
Apfel-Splittinganwendung	Förderung der Fruchtgröße, Fruchtausdünnung	BBCH 71–72	2x0,375 l/ha mKH in 150–500 l/ha mKH Wasser (max. Aufwandmenge: 1,5 l/ha)	2

Anwendungsempfehlungen

Äpfel	Elstar	Fuji	Gala	Braeburn	Pinova	Kanzi	Golden Delicious	Jonagold	Delbarestival	Birnen	Birnen
	1,0–1,5 l/ha	1,0–1,5 l/ha	1,5 l/ha	0,75–1 l/ha	1,0–1,5 l/ha	0,75–1,5 l/ha	1,0–1,5 l/ha	0,75–1 l/ha	1,0–1,5 l/ha		1,0–1,5 l/ha

Fruchtausdünnung





novagib[®]

Das natürliche Gibberellin
mit hochreinem GA4

Die Qualitätsverbesserung bei Äpfeln

NOVAGIB[®]



NOVAGIB enthält die natürlichen pflanzlichen Wachstumshormone Gibberellin A4 und A7, die durch Fermentation gewonnen werden. Durch den innovativen Herstellungsprozess ist es gelungen, **NOVAGIB** optimal zu formulieren, sodass es zu über 90 Prozent aus dem positiv wirkendem GA4 besteht. Damit besitzt **NOVAGIB** ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Ein negativer Effekt auf die Blüte im Folgejahr wird minimiert. Das GA4 verbessert die Fruchtqualität, indem die Berostung und Schalenrisse minimiert werden. Durch den positiven Einfluss auf die Zellteilung kommt es zu einer Verbesserung der Fruchtgröße. Nach Frostereignis und kühlen Perioden fördert GA4 einen besseren Fruchtbehang.

- ▶ Minderung der Fruchtberostung bei Apfel
- ▶ Für eine gute Fruchtschalenqualität
- ▶ Verbesserter Fruchtansatz nach Frostperioden

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	10 g/l Gibberelline (GA4/GA7)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Apfel
Auflagen:	Siehe Seite 38-39
Gebinde:	12x1 l



TIPP-BOX

Wir empfehlen den Einsatz von **NOVAGIB** in der berostungsempfindlichen Zeit mit der Aufwandmenge von 0,25 l/ha je m Kronenhöhe im Abstand von 10 Tagen.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen
Apfel	Minderung der Fruchtberostung/Erhaltung der Qualität	BBCH 69-73: während der Phase der aktiven Zellteilung	0,25 l/ha je m Kronenhöhe in 500 bis 750 l Wasser	4 im Abstand von 10 Tagen
Apfel	Minderung der Fruchtberostung/Erhaltung der Qualität	BBCH 69-73: während der Phase der aktiven Zellteilung	0,2 l/ha je m Kronenhöhe in 500 bis 750 l Wasser	5 im Abstand von 7 Tagen

4 Anwendungen

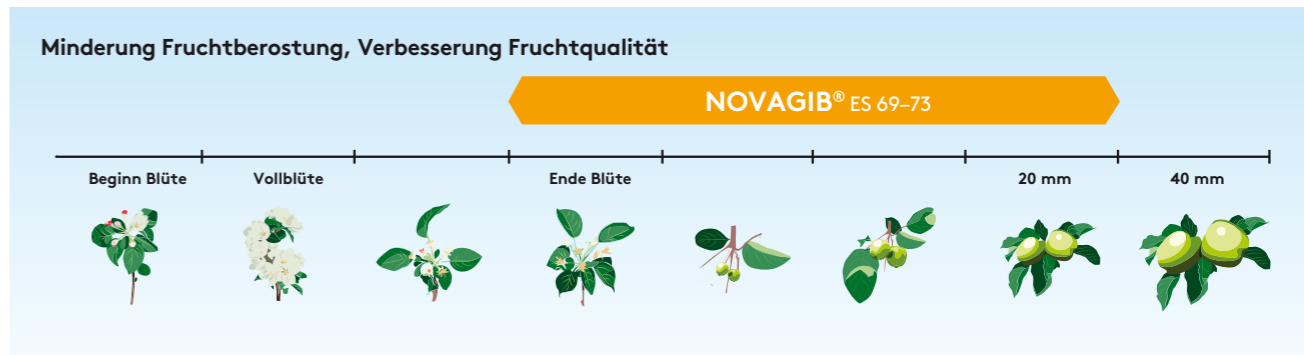
5 Anwendungen

61-69
Blüten

71
Fruchtbildung

72
Haselnussgröße

Gibberellin





PIRIMOR® GRANULAT

Die Antwort gegen Blattläuse

- ▶ Hochspezifisch zur Blattlausbekämpfung
- ▶ Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- ▶ Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- ▶ Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Sauerkirsche, Süßkirsche, Kernobst, Aprikose, Pfirsich, Pflaume
Auflagen:	Siehe Seite 38-39
Gebinde:	10x1 kg; 4x5 kg

TIPP-BOX



Nutzen Sie die Wirkung von **PIRIMOR GRANULAT** auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln, wie Pyrethroiden, schlecht zu erreichen sind.

Weitere Informationen unter: www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen*

Kultur	Behandlungen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt/BBCH	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Sauerkirsche, Süßkirsche	2 Anwendungen, Abstand: mind. 10 Tage	Blattläuse	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	14 Tage
Kernobst	3 Anwendungen, Abstand: mind. 10 Tage	Blattläuse	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Aprikose, Pfirsich, Pflaume	2 Anwendungen, Abstand: 10-21 Tage	Blattläuse	Bis BBCH 59: vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	Die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
Aprikose, Pfirsich, Pflaume	2 Anwendungen, Abstand: 7-10 Tage	Blattläuse	Nach der Ernte: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	Die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

PIRIMOR® GRANULAT*



PIRIMOR GRANULAT ist ein Mittel speziell zur Bekämpfung von Blattläusen. Es enthält den Wirkstoff Pirimicarb, der zur Wirkstoffgruppe der Carbamate gehört. PIRIMOR GRANULAT wirkt gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Blattlausarten. Die Abtötung erfolgt sehr schnell, sodass das Produkt auch gut zur Bekämpfung von Virusvektoren geeignet ist. Neben seiner Kontaktwirkung erfasst es aufgrund seiner Dampfphase auch versteckt an der Blattunterseite oder im unteren Pflanzenbereich siedelnde Läuse, Insbesondere bei Temperaturen über 15 °C.

* Die Zulassung von PIRIMOR GRANULAT ist extrem breit. Hier sind nur die Zulassungen im Obstbau dargestellt. PIRIMOR GRANULAT ist auch für die Anwendung in johannisbeerartigem Beerenobst, Brombeeren, Himbeeren, und Erdbeeren genehmigt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Nützlings-schonend B4

MAVRIK[®] VITA

Schädlingsbekämpfung mit Augenmaß

MAVRIK VITA[®] – Schädlingsbekämpfung mit Augenmaß

- ▶ Kraftvoll in der Wirkung
- ▶ Sicher gegen Thripse
- ▶ Gute Zusatzwirkung gegen Blattläuse – auch als Virusvektoren
- ▶ Sanft zu Nützlingen, bienenungefährlich (B4)

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)
Bieneneinstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seite 38–39
Gebinde:	12x1 l; 4x5 l

TIPP-BOX



Aufgrund seiner Kontakt- und Fraßwirkung ist es wichtig, bei der Applikation von **MAVRIK** auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kultur	Behandlungen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt/BBCH	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Max. 2	Thripse	Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben (BBCH-Code: 85), nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, (Abstand: 10–14 Tage)	0,2 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	7 Tage

MAVRIK[®] VITA



MAVRIK VITA bekämpft im Raps den Rapsglanzkäfer zuverlässig und langanhaltend. Der in **MAVRIK VITA** enthaltene Wirkstoff Tau-Fluvalinat ist ein Pyrethroid Typ I. Durch die besondere Struktur des Wirkstoffs können auch Rapsglanzkäfer, die Resistenzen gegen Pyrethroide Typ 2 zeigen, erfolgreich bekämpft werden. In Abhängigkeit vom Anwendungstermin können auch Rapsstängelrüssler und bei später Anwendung die Kohlschotenmücke mit erfasst werden. Dabei schont es wertvolle Nützlinge im Bestand, die nach der Anwendung dann die Funktion einer natürlichen Schädlingspolizei übernehmen können. Aufgrund seiner Kontakt- und Fraßwirkung ist es wichtig, bei der Applikation von **MAVRIK VITA** auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.



APOLLO® 500 SC



- ▶ Kontaktakarizid mit sehr guter Wirkung auf frühe Entwicklungsstadien
- ▶ Tropfnass spritzen und auf gute Benetzung insbesondere auch der Blattunterseite achten
- ▶ Sehr gut pflanzenverträglich. Für Zierpflanzen empfehlen wir dennoch, aufgrund der wechselnden Anzucht- und Kulturbedingungen und der Fülle der Arten und Sorten, einen Verträglichkeitsversuch durchzuführen.

APOLLO ist ein Kontaktakarizid mit sehr guter Dauerwirkung. **APOLLO** wirkt besonders sicher auf Eier, aber auch auf junge Larven von Obstbaumspinnmilbe (Rote Spinne).

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Clofentizin
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Apfel, Birne
Auflagen:	Siehe Seite 38–39
Gebinde:	10x1 l

TIPP-BOX



Durch Mischung mit einem Netzmittel und durch besonders feintropfige Applikation wird die Spritzfleckbildung deutlich reduziert.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Behandlungen	Wartezeit
Apfel, Birne	Obstbaumspinnmilbe (<i>Panonychus ulmi</i>)	Vor dem Schlüpfen aus den Wintereiern, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warn-dienstaufruf	0,2 l/ha in 400–500 l/ha Wasser je m Kronenhöhe, max. 2 m Kronenhöhe	3x (Abstand: 10–14 Tage)	Festsetzung nicht erforderlich



ARINEX®



- ▶ Hervorragende Form- und Regenstabilität und besonders lange Wirkungsdauer
- ▶ Hohe Köderdichte mit ca. 40 Körnern/m² bei 6 kg/ha
- ▶ Sehr gute Anfangs- und Lockwirkung
- ▶ Nützlingsschonend
- ▶ Für Kohlgemüse, Salatarten und Zierpflanzen, sowohl zum Einsatz im Freiland als auch im Gewächshaus
- ▶ Für Kohlgemüse, Salatarten und Zierpflanzen, auch im Haus- und Kleingartenbereich einsetzbar (zwischen die Kulturpflanzen streuen)

ARINEX ist ein hochwertiges nassgepresstes Schneckenkorn. Es enthält den bewährten Wirkstoff Metaldehyd sowie einen attraktiven Lockstoff. Durch das verwendete Nasspressverfahren besitzt **ARINEX** eine sehr gute Form- und Regenstabilität. Eine gleichmäßige Körnerverteilung und eine lange Wirkungsdauer sind hierdurch gewährleistet.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	60 g/kg Metaldehyd
Formulierung:	Granulatköder (Nasspressung)
Zugelassene Kulturen:	Erdbeere, Weinrebe (Jungpflanzen in Pflanzröhren)
Gebinde:	20-kg-Sack

TIPP-BOX



Kontrollieren Sie die Flächen regelmäßig auf Befall. Dies sollte bevorzugt durch die Auslage von ca. 4 m² Schneckenkorn erfolgen, die mit Silofolie oder feuchten Jutesäcken abgedeckt werden.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Erdbeere	Nacktschnecken	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	0,6 g/m ² = ca. 20 Körner je m ²	2 (Streuen)	F
Weinrebe (Jungpflanzen in Pflanzröhren)	Nacktschnecken	Nach dem Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	6 Körner pro Pflanzrohr (≙ 810 g/ha bei max. 4.500 Rebstöcken je ha), in der Kultur je Vegetationsperiode max. 6 kg/ha	2 (Streuen) (Abstand: 8–12 Tage)	F

AGIL®-S



Schnell. Sicher. Sauber. AGIL-S ist der ausgewiesene Spezialist für superschnelle und nachhaltige Bekämpfung von Ausfallgetreide, Acker-Fuchsschwanz, Hirsearten, Trespen und anderen Ungräsern. **Einsatzzeitraum und Anwendungshinweise:** **AGIL-S** ist sehr kulturverträglich. Warme und wüchsige Witterung, Temperaturen über 10 °C sowie eine hohe relative Luftfeuchtigkeit sind optimale Bedingungen für den Einsatz von **AGIL-S**. Aufgrund der hohen Wirkungsreserven kann der Einsatz von **AGIL-S** auch bei niedrigen Temperaturen über einen sehr langen Zeitraum im Herbst erfolgen.

- ▶ Sehr schnelle Wirkstoffaufnahme
- ▶ Ausgezeichnete Wirkungssicherheit
- ▶ Keine Gewässerabstandsaufgabe

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seite 38–39
Gebinde:	12x1 l; 4x5 l; 2x10 l

TIPP-BOX



AGIL-S ist ein wirkungsstarkes Gräserherbizid, das hervorragend mischbar ist und mit in der Regel guter Verträglichkeit in Erdbeeren eingesetzt werden kann.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke)	–	1	0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	35 Tage

Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv / keinen Zusatzstoff zuzugeben.



COHORT®



COHORT ist ein selektives Bodenherbizid zur Bekämpfung von ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern. Die Aufnahme erfolgt vorwiegend über die Wurzel, daher ist ausreichende Bodenfeuchtigkeit für eine gute Wirkung entscheidend. Kühle Temperaturen (d.h. unter 10 °C) nach der Applikation sichern die Wirkung. Die Wirkung an sich wird erst mit Beginn der Vegetation sichtbar.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	400 g/l Propyzamid
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Brombeere, Loganbeere, Himbeere, Stachelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Apfel, Birne, Pflaume
Auflagen:	Siehe Seite 38–39
Gebinde:	4x5 l

TIPP-BOX



Bitte beachten:

Zulassungsende: **30.01.2020**
 Abverkaufsfrist: **31.07.2020**
 Aufbrauchfrist: **31.07.2021**
 (Angaben vorläufig)

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Brombeere, Loganbeere, Himbeere, Stachelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Apfel, Birne, Pflaume	Einkeimblättrige Unkräuter, Vogel-Sternmiere	Ab 1. Standjahr, im Winter (während der Vegetationsruhe)	1	4,25 l/ha in 400–900 l/ha Wasser	F



GOLTIX® GOLD



- ▶ Sehr schnelle Wirkstoffaufnahme
- ▶ Ausgezeichnete Wirkungssicherheit
- ▶ Keine Gewässerabstandsauflage

Der in **GOLTIX GOLD** enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt. **GOLTIX GOLD** verfügt über ein breites Wirkungsspektrum gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, einschließlich einjähriges Rispengras, und zeichnet sich durch die exzellente Wirkung auf Weißen Gänsefuß/Melde wie auch Kamille, Amarant und Nachtschatten aus. Durch die innovative Formulierung von **GOLTIX GOLD** ist es gelungen, den Anteil der Blattwirkung nochmals zu steigern. Dies führt zu einer noch besseren Aufnahme des Wirkstoffs bei jedoch gleichbleibend guter Kulturverträglichkeit. Die speziell entwickelte und patentierte Rezeptur für **GOLTIX GOLD** enthält zudem besonders reine langkettige ungesättigte Fettsäuren, die zur Verbesserung der UV-Stabilität des Wirkstoffs beitragen.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seite 38–39
Gebinde:	4x 5 l

TIPP-BOX



GOLTIX GOLD lässt sich hervorragend mit anderen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden mischen und ist sehr kulturverträglich.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Nach der Ernte, Spätsommer bis Herbst, vor oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1	2 l/ha in 300 bis 600 l/ha Wasser	F

TAIFUN® FORTE



- ▶ Zugelassen zur Unkrautbekämpfung in Kernobst und Weinbau
- ▶ Anwendung im Frühjahr oder Sommer
- ▶ Aufwandmenge: 5 l/ha; max. 1x (Kernobst) bzw. 2x (Wein) pro Jahr

TAIFUN FORTE ist ein nichtselektives Blattherbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern (insbesondere der Quecke) und Unkräutern. Eine rasche Wirkung tritt bei Pflanzen im 3- bis 4-Blatt-Stadium bzw. Gräsern in der Bestockungsphase ein, wenn gleichzeitig günstige Wachstumsbedingungen, wie ausreichende Feuchtigkeit und Temperaturen zwischen 8 und 20 °C, vorhanden sind. Unter günstigen Witterungsbedingungen und bei Wasseraufwandmengen von 150 bis 200 l/ha wird **TAIFUN FORTE** sehr schnell von den Pflanzen aufgenommen und ist nach 3 Stunden regenfest.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Weinbau
Auflagen:	Siehe Seite 38–39
Gebinde:	4x 5 l, 20 l

TIPP-BOX



Wir empfehlen, 3,0 l/ha **TAIFUN FORTE** als Basis-Aufwandmenge gegen kleine Unkräuter und Gräser einzusetzen.

Weitere Informationen unter:
www.adama-produkte.com

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Frühjahr oder Sommer	1x5 l/ha	42 Tage
Weinbau	Einkeimblättrige Unkräuter, zweikeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Acker-Winde	Während der Vegetationsperiode	In der Anwendung: 2; in der Kultur bzw. je Jahr: 2; Abstand: mind. 3 Monate; 5 l/ha in 100–400 l/ha Wasser	30 Tage



myADAMA

KnowHow to Grow!



Hier werden Pflanzenbauer schlauer!

Individuelles Praxiswissen und Support für Ihren Betrieb!

myADAMA liefert Ihnen Informationen, die Sie weiterbringen. Individuell zusammengestellt für Ihren Standort, Ihre Kulturen und Ihren Betrieb. Praxistipps, Whitepapers, persönliche Unterstützung und vieles mehr – wann und wo Sie es brauchen. Einfach über Smartphone, Tablet oder Rechner!

Das Wissensportal von ADAMA.

Jetzt entdecken: [myADAMA.com](https://myadama.com)

Wissen, was läuft! Mit den Services von myADAMA.



Newsletter
Lassen Sie sich Fachinformationen einfach im Abonnement per E-Mail schicken.



Medien-Radar
Lesen Sie Presseinfos und aktuelle Veröffentlichungen bequem an einer zentralen Stelle.



Wetterinfos & Tools
Greifen Sie auf standortgenaues Wetter und durchdachte Pflanzenschutz-Tools (z. B. ISIP) zu.



Produktkatalog
Informieren Sie sich im interaktiven Produktüberblick über das Angebot von ADAMA.



Support
Nutzen Sie individuell für Ihren Betrieb zusammengestellte Praxistipps und fachliche Unterstützung.



Kalender
Bleiben Sie dank Terminplaner mit Erinnerungsfunktion immer auf dem Laufenden.



Marktpreise
Orientieren Sie sich tagesaktuell an der Preisentwicklung der wichtigsten Agrarrohstoffe.



Aktionen
Erfahren Sie unmittelbar von den neuesten Produktkampagnen und Empfehlungen.



Specials
Nehmen Sie teil an saisonalen Angeboten wie z. B. der ADAMA Weihnachtsaktion.

Übersicht Zulassungen

Kultur	AGIL-S	APOLLO 500 SC	ARINEX	BREVIS	COHORT	EMBRELIA	EXILIS 100 XL	GOLTIX GOLD	KUDOS	MAVRİK VITA	MERPAN 80 WDG	MERPLUS	NIMROD EC	NOVAGIB	PIRIMOR GRANULAT	SCORE	TAIFUN FORTE	VERIPHOS (GEWÄCHSHAUS)	
Apfel		■		■	■	■	■		■		■	■	■	■	■	■	■	■	
Aprikose																■			
Aprikose, Pfirsich, Pflaume Bis BBCH 59 oder nach der Ernte																■			
Birne		■		■	■	■	■				■	■	■	■	■	■	■	■	
Brombeere					■											■	■	■	
Erdbeere (Freiland)	■		■					■			■					■	■		
Erdbeere (Gewächshaus)													■						
Himbeere					■								■			■	■	■	
Johannisbeerartiges Beerenobst					■											■			
Johannisbeere (rot, weiß, schwarz)					■								■			■			
Melone																■			
Pfirsich																■			
Pflaume					■											■	■		
Sauerkirsche, Süßkirsche											■					■	■		
Stachelbeere					■								■			■			
Loganbeere					■											■			

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienen-gefährlichkeit	Einstufung Gefahrstoffverordnung	Abstandsauflagen Gewässer	Saumstruktur / Sonstige Auflagen	Seite
APOLLO 500 SC	500 g/l Clofentizin	Apfel, Birne	B4	GHS09	NW605-1 NW606	10-*-* m 15 m NT102: (20m 75%)	30
ARINEX	60 g/kg Metaldehyd	Erdbeere, Weinrebe (Jungpflanzen in Pflanzröhren)	B3	-	NW642	* NT116 *	31
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	Erdbeere	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW642-1	* keine	32
BREVIS	150 g/kg Metamitron	Apfel, Birne	B4	GHS05 GHS07 GHS09	NW642-1	* NT109 (20 m; 90 %)	20
COHORT	400 g/kg Propyzamid	Brombeere, Loganbeere, Himbeere, Stachelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Apfel, Birne, Pflaume, Rhabarber	B4	GHS08 GHS09	NW642-1	* NT103 (20 m; 90 %)	33
EXILIS 100 XL	20 g/l 6-Benzyladenin (6-BA)	Apfel, Birne	B4	-	NW642-1	keine	22
EMBRELIA	100 g/l Isopyrazam, 40 g/l Difenconazol	Apfel, Birne	B4	GHS05 GHS07 GHS08 GHS09	NW607-1 NW701	20-15-10 m 2%; 10 m NT104 (20 m; 50 %)	10
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	Erdbeere	B4	GHS07 GHS09	NW642 NG402	* 2%; 10 m keine	34
KUDOS	84,79 g/kg Prohexadion (100 g/kg Calcium-Salz)	Apfel	B4	GHS09	-	keine	18

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienen-gefährlichkeit	Einstufung Gefahrstoffverordnung	Abstandsauflagen Gewässer	Saumstruktur / Sonstige Auflagen	Seite
MAVRİK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	Erdbeere	B4	GHS09	NW608-1	5 m NT112 (5m)	28
MERPAN 80 WDG	800 g/kg Captan	Kernobst, Süßkirsche, Sauerkirsche	B4	GHS05 GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW606 NW706	15-10-5 m 20 m 2%; 20 m keine	14
MERPLUS	360 g/l Captan 657 g/l Kaliumphosphonat	Apfel, Birne	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW607-1	90%; 20 m NT102 (20 m; 75%)	12
NIMROD EC	250 g/l Bupirimate	Apfel, Birne Stachelbeere, Johannisbeere (rot, schwarz, weiß) Himbeere Erdbeere	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW606	5-*-* m 10 m NT104 (20 m; 50%)	6
NOVAGIB	10 g/l Gibberelline (GA4/GA7)	Apfel	-	-	NW642-1	* -	24
PIRIMOR GRANULAT	500 g/kg Pirimicarb	Apfel, Birne Johannisbeerartiges Beerenobst Brombeere, Himbeere Erdbeere (Freiland) Sauerkirsche, Süßkirsche, Kernobst, Aprikose, Pfirsich, Pflaume	B4 B4 B4 B4 B4	GHS06 GHS08 GHS09	NW607 NW605 NW606 NW605 NW606 NW607	20-15-10 m 10-10-* m 15 m 10-10-* m 15 m 5 m 20-15-10 m NT105 (5 m; 75%) NT101 (20 m; 50%) NT101 (20 m; 50%) NT105 (20 m; 75%)	26
SCORE	250 g/l Difenconazol	Brombeere, Himbeere Erdbeere (Freiland) Erdbeere (Freiland; im Pflanzjahr) Erdbeere (Freiland; in Beständen zur Pflanzguterzeugung) Kernobst Pflaume, Sauerkirsche, Süßkirsche	B4 B4 B4 B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW605 NW606 NW705 NW608 NW607 NW607	15-10-5 m 20 m 2%; 5 m 5 m --10-5 m WW7091 WW750 VV600 (Erntegut nicht verzehren) WW750 WW7091 WW750	15
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	Kernobst, Weinbau	B4	-	NW642-1	* NT102 (20 m; 75 %)	35
VERIPHOS	755 g/l Kaliumphosphonat	Brombeere, Himbeere (Gewächshaus)	B4	-	-	keine	5

Lesehinweis zur NW605 und NW606: Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungskategorie, z. B. bei MAVRİK VITA: NW605 = 10-5-5 m bedeutet: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % 5 m, NW606 = ohne Abdriftminderung: 15 m.

* Mindestabstände gemäß Länderrecht beachten! Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage www.adama.com/de.

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ FÜR KERNOBST

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel						
	Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110						
APOLLO 500 SC	SS2101; SS110-1						
ARINEX	SS110; SS2101	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					
BREVIS	SS110-1; SS110						
COHORT	SS110; SS2101; SS610; SE110						
EMBRELIA	SE110E; SS110-1; SS2101, SS530, SS610						
EXILIS	SS110; SS2101						
GOLTIX GOLD	SS110-1, SS2101						
KUDOS	SB110	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					
MAVRİK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610						
MERPAN 80 WDG	SE110						
MERPLUS	SS110-1; SS2101 SS530; SS610						
NIMROD EC	SS110-1; SS2101 SE110; SS610						
NOVAGIB	SS110; SS2101; SS610; SS530	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					
PIRIMOR GRANULAT	SS110; SS2101; SS610; SS530						
SCORE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					
TAIFUN FORTE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					
VERIPHOS		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)					

Handhabung/Ausbringung des verdünnten Mittels								Für jedes Produkt gilt:
Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabi- nentyp 3 und 4: Schutzkleidung kann in der Kabi- ne entfallen (SB 199)	
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS120-1, SS2201, SS206								SF245-02; SF275-EEOS; SF276-VEOS
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS120, SS2201, SS206								SF1891
SS120, SS2202								SF245-01
SS2202								SF245-02, SF275-7 SF276-EEOS; SF277-7OS
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS120-1; SS2202, SS206								SF245-02
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF264
SS2102; SS120								SF1891
SS2202								SF1891
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02; SF275-EEOS
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02; SF275-EEOS
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS2202; SS120								SF1891, SS421, SS422
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF179

Für jedes
Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245-02 bzw. SF245-02) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 10/2019



Unsere Broschüren als
ONLINE-VERSION

Ja, ich möchte die ADAMA **Sonderkulturenbroschüre Obst** zukünftig nur noch als Online-Version erhalten.



Ja, ich möchte die ADAMA **Produktinformation** als Online-Version erhalten.



Ich bin: Landwirt Händler Berater Andere Berufsgruppe: _____

Betrieb/Firma _____

Herr Frau

Titel _____ Vorname, Nachname _____

Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____

E-Mail: _____

▶ Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular an uns zurück:
E-Mail an: info@de.adama.com
Fax an: +49 2203 5039 199
Post an: ADAMA Deutschland GmbH, Marketing, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln

Datum _____ Unterschrift _____

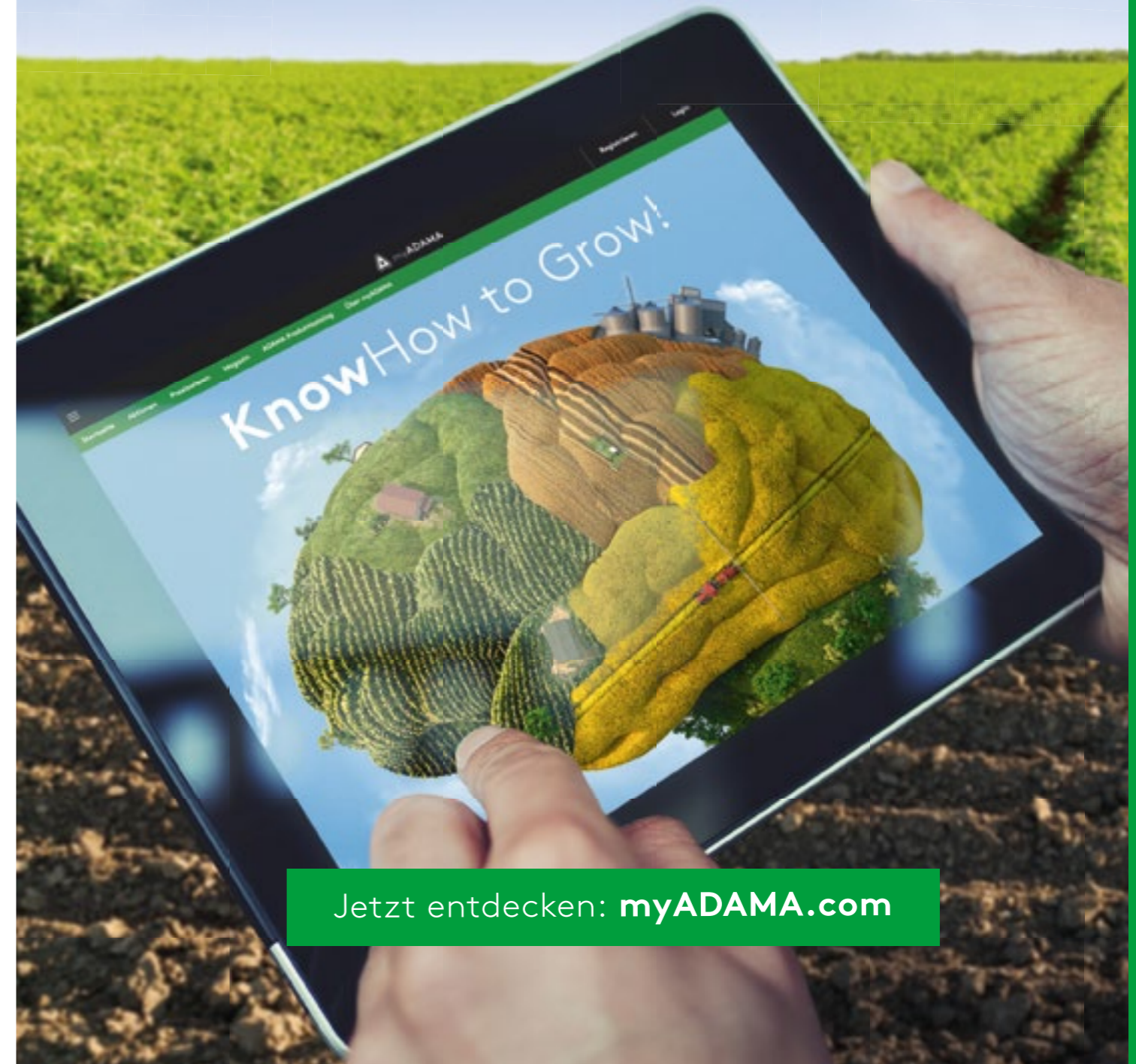
▶ Diese Einwilligung kann ich jederzeit per Mail info@de.adama.com oder per Post an: ADAMA Deutschland GmbH, Marketing, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln oder per Fax an: +49 (0) 2203 5039 199 widerrufen.



myADAMA

KnowHow to Grow!

Ab hier heißt es scrollen statt blättern:
myADAMA – das Wissensportal von ADAMA.



Jetzt entdecken: myADAMA.com



ADAMA

IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER:

VERTRIEBSTEAM NORD-WEST



TEAMLEITER
Michael Nettelroth
Mobil 01 51-14 71 66 79



FACHBERATER
Dr. Franz Stuke
Mobil 01 51-14 71 66 80



LEITER FACHBERATUNG
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75



FACHBERATER SONDERKULTUREN
Holger Passon
Mobil 01 51-14 51 82 32

VERTRIEBSTEAM NORD-OST



TEAMLEITER
Jörg Frommann
Mobil 01 51-14 71 66 98



FACHBERATER
Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20

VERTRIEBSBERATER



1 Klaus-Uwe Oelke
Mobil 01 51-14 71 66 99



2 Ralf Heimann-Niesing
Mobil 01 51-14 71 66 33



3 Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32



4 Heiner Lindemann
Mobil 01 51-14 51 82 23



5 Christian Witzke
Mobil 01 51-55 05 92 79

VERTRIEBSBERATER



6 Thorben Leubner
Mobil 01 51-14 71 66 68



7 Christoph Lemme
Mobil 01 51-14 51 82 22



8 Robert David
Mobil 01 51-14 51 82 25



9 Christian Specht
Mobil 01 51-14 71 66 76



10 Stefan Schötzig
Mobil 01 51-14 51 82 28

VERTRIEBSTEAM MITTE



TEAMLEITER
Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74



FACHBERATERIN
Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72

VERTRIEBSBERATER



11 Stefan Gockel-Böhner
Mobil 01 51-14 51 82 31



12 Dr. Uwe Kreusel
Mobil 01 51-14 71 66 78



13 Dr. Jürgen Buhse
Mobil 01 51-14 71 66 86



14 Christoph Forner
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM SÜD



TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89



FACHBERATER
Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82

VERTRIEBSBERATER



15 Siegfried Holzapfel
Mobil 01 51-14 51 82 21



16 Christian Oppel
Mobil 01 51-14 61 23 43



17 Michael Richter
Mobil 01 51-14 71 66 81



18 Thomas Pfaff
Mobil 01 51-14 71 65 21



19 Michael Kammermeier
Mobil 01 51-14 51 82 26

